

Exzellenzstipendien 2027

Das Übersetzerhaus Looren im Kanton Zürich (Schweiz) vergibt für das Jahr 2027 mit der Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, der Fondation Jan Michalski und der Max Geilinger-Stiftung fünf Exzellenzstipendien an literarische Übersetzerinnen und Übersetzer aller Sprachkombinationen. Wir fördern mit diesen Stipendien herausragende übersetzerische Leistung und macht sich für sprachliche Diversität stark.

Wer kann sich bewerben?

- Übersetzerinnen und Übersetzer aller Nationalitäten, die Schweizer Autorinnen und Autoren (aller Ausgangssprachen und aller Epochen) in beliebige Zielsprachen übersetzen.
- Übersetzerinnen und Übersetzer, die bereits mindestens drei Bücher publiziert haben
- das Übersetzungsprojekt muss sich in Arbeit befinden (Abgabetermin ab April 2027)
- um das Max Geilinger-Exzellenzstipendium können sich Übersetzende bewerben, die ein Werk eines in der Schweiz wirkenden Autors oder einer Autorin ins Englische oder ein Werk englischer Sprache ins Deutsche, Französische, Italienische oder Rätomanische übersetzen.
- beachten Sie, dass neben einem Exzellenzstipendium kein weiteres (auch bereits bestätigtes) Aufenthaltsstipendium im gleichen Kalenderjahr vergeben werden kann

Was wir nicht fördern

- Übersetzungen aus Brückensprachen
- Bücher von verstorbenen Autorinnen und Autoren, die zwischenzeitlich in der Schweiz geschrieben haben, jedoch eine andere Nationalität besitzen (wie z.B. Thomas Mann).
- Wir nehmen Bewerbungen entgegen, für die ein unterzeichneter Verlagsvertrag auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch vorliegt. Ein Letter of Intent genügt nicht.

Wie sind die Stipendien dotiert?

Wir vergeben insgesamt sechs Exzellenzstipendien: drei Looren-Exzellenzstipendien, ein Regula Renschler- sowie ein Max Geilinger-Exzellenzstipendium. Diese fünf Stipendien sind mit je CHF 4'000.– dotiert und an einen einmonatigen Aufenthalt im Übersetzerhaus Looren gebunden. Die Reisekosten werden vor Ort zurückerstattet.

Antragstellung

Wir nehmen nur fristgerecht eingereichte, vollständige und unter folgendem [Link](#) eingereichte Bewerbungen auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch entgegen. Danke, dass Sie die Dokumente als einzelne Dateien im PDF-Format hochladen.

Einzureichen sind:

- Kurzbiographie, beruflicher Werdegang
- Publikationsliste
- Charakteristik und spezifische übersetzerische Herausforderungen des vorgelegten Übersetzungsprojekts (selbstverfasst, keine Klappentexte)
- Verlagsvertrag (zwingend auf Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch) und Lizenzvertrag (ausser die Autorenrechte sind frei)
- 10 Manuskriptseiten der Übersetzung (ohne Namensangabe der Übersetzerin oder des Übersetzers)
- Kopie der entsprechenden Seiten des Originals

Fristen

Bewerbungsschluss: 28. Oktober 2026

Die Jury entscheidet bis zum 5. Februar 2027.

Stipendiaufenthalte sind zwischen März und Dezember 2027 möglich.